

Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin, sehr geehrter, Lieber Herr Kollege,

"time is muscle" – das ist eine universelle Regel beim ischämischen Notfall – insbesondere beim akuten Myokardinfarkt oder akuten Schlaganfall ("time is brain"). Je schneller eine verschlossene Koronararterie wieder eröffnet wird, desto kleiner wird die myokardiale Narbe ausfallen. Oft ist das eine Frage von Leben und Tod, aber auch wenn der Infarkt überlebt wird, beeinflusst die Zeit stark die Qualität des restlichen Lebens. Tennisplatz oder Defi – oft ist die Zeit entscheidend. Was heißt denn aber eigentlich "Zeit" in diesem Kontext – und wo geht die meiste Zeit verloren? Mehr dazu im aktuellen Kardiobrief.

Herzliche kollegiale Grüße aus Ruit
Ihr Christian Herdeg

DAS INTERESSANTE THEMA

"DOOR-TO-BALLOON-TIME" BEIM AKUTEN HERZINFARKT

Zwei große Studienprojekte – PRAGUE-2 und DANAMI-2 – hatten um die Jahrtausendwende herum untersucht, ob eine Lysebehandlung oder eine Koronarintervention beim akuten Herzinfarkt überlegen ist, und vor allem, wieviel Zeitverlust man bei der Koronarintervention gegenüber der Lyse noch akzeptieren kann. Beide Studien fielen hochsignifikant positiv zugunsten der PCI aus. In DANAMI-2 wurde die PCI im Schnitt 61 Minuten, in PRAGUE-2 gar im Mittel 92 Minuten nach der Lyse durchgeführt. Das hat den Rahmen gesetzt. Seitdem werden in Infarktnetzwerken penibel alle Zeiten erfasst und es wird angestrebt, beim Infarkt die Zeit bis zur PCI immer weiter zu verkürzen.

Dabei zeigt sich, dass die meiste Zeit schon vor dem Erstkontakt verstreicht. 93% der Deutschen wissen, dass ein Herzinfarkt tödlich sein kann. Dennoch warten die Patienten im Durchschnitt 3 Stunden nach Beginn infarkttypischer Beschwerden. Die "Prähospital"-Zeit lag 1995 bei 160 Minuten, 2003 sogar bei 190 Minuten in Deutschland. Deshalb ist die unermüdliche Aufklärung so wichtig. Herzwoche, Telefon-Aktionen, egal: Alles bringt kurzfristig etwas, danach gerät es wieder aus dem Fokus. Aber es hilft nichts: Bei der Aufklärung sind wir alle miteinander kontinuierlich gefordert.

Und dann? Wo geht nach dem Erstkontakt die meiste Zeit verloren? Es ist nicht im Rettungsdienst, es ist im Krankenhaus. Und zwar dann, wenn der Patient nicht direkt ins Katheterlabor gebracht wird, sondern auf der Intensivstation oder der Notaufnahme übergeben wird. Dann werden Zugänge gelegt, mit Rufbereitschaften telefoniert, administrative Dinge erledigt – und schon sind 30 Minuten verstrichen. 30 Minuten beim akuten Hebungsinfarkt steigern die Mortalität aber hochsignifikant!

Deshalb ist es in unserer Klinik so, dass die Katheterrufbereitschaft schon losfährt, wenn der Notarzt noch beim Patienten ist. Dem Notarzt wird geglaubt. Der Patient kommt direkt ins Katheterlabor, das in dieser Situation Außenstelle der Intensivstation wird. Das heißt, der Intensivarzt nimmt den Patienten dort in Empfang, sollte er vor der Rufbereitschaft eintreffen, und bleibt während der Intervention vor Ort. Sollte sich zeigen, dass doch kein Infarkt vorliegt, dann ist eben die Rufbereitschaft umsonst angerückt. Besser zu oft als zu spät. Das wird in manchen Kliniken ganz anders gehandhabt.

Die Zeit im Krankenhaus wird mit der so genannten "door-to-balloon-time" überprüft, also der Zeit vom Eintritt des Patienten durch die erste Tür bis zum wieder eröffneten Gefäß nach der Ballonaufdehnung. Diese Zeit wird in einer externen Qualitätssicherung erfasst und vom IQTIG-Institut den Leistungserbringern jährlich widergespiegelt.

Dies sind die Zahlen für 2020: Gefordert wird eine "door-to-balloon-time" kleiner 60 Minuten in mehr als 45,16% der Fälle eines akuten Hebungsinfarktes. In Deutschland wird dieses Ziel in 72,59% der Fälle erreicht. In Ruit lagen wir letztes Jahr bei 91,43% – und sind damit 20% besser als der Bundesdurchschnitt.



Prof. Dr. med. Christian Herdeg
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin,
Herz- und Kreislauferkrankungen

TELEFON 0711 / 4488-11450
FAX 0711 / 4488-11459
E-MAIL c.herdeg@medius-kliniken.de

medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN
Hedelfinger Straße 166
73760 Ostfildern

